

LEITFADEN BEWERBUNGSSUNTERLAGEN

Für Ihre Bewerbung auf die UNIVERSITÄTSPROFESSUR für PHYSIOLOGIE und PATHOPHYSIOLOGIE an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) am Standort Salzburg übermitteln Sie bitte folgende Unterlagen:

1. Ein Anschreiben mit
 - a. kurzer Begründung, warum Sie sich für die ausgeschriebene Stelle interessieren,
 - b. Möglichkeiten der Lehr- und Forschungskooperation mit den Instituten der PMU sowie Uniklinikum Salzburg und Klinikum Nürnberg
 - c. Tabellarischer Überblick über die eingereichten Unterlagen (mit Seitenangaben im PDF Dokument)
2. das ausgefüllte Personalblatt (s. Worddokument im PMU-web)
3. einen tabellarischen Lebenslauf (Curriculum Vitae) mit Nachweisen zur erworbenen Qualifikation, z.B. Studienabschluss, Fachzertifikat, Habilitation, etc.
4. eine Liste der von der Bewerberin*dem Bewerber bisher eigenverantwortlich durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie der Lehrveranstaltung an denen sie*er mitgearbeitet hat, möglichst ergänzt durch Evaluationen (evtl. als Anhang)
5. Liste von Betreuungen für Abschlussarbeiten von Diplomanden, Doktoranden, Dr. scient. med. und PhD.
6. einen kurzgefassten wissenschaftlichen Werdegang (max. 2 Seiten)
7. eine Liste wissenschaftlicher Veröffentlichungen mit jeweiliger Angabe der Impactpunkte der Zeitschrift im Jahr des Erscheinens (nur Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Buchkapitel, Monographien; keine publizierten Abstracts), s. Vorlage im PMU-web
8. eine Liste der 5 meistzitierten oder anderer repräsentativer Publikationen sowie die zugehörigen Sonderdrucke/PDFs dieser Publikationen (als Anhang)
9. eine Liste anderer Lehrleistungen/wissenschaftlicher Aktivitäten/Leistungen, z.B.
 - a. Preise inkl. Lehrpreise;
 - b. Herausgeberschaften;
 - c. Mitarbeit in Editorial Boards;
 - d. Gutachtertätigkeiten;
 - e. eingeladene Vorträge (aber nicht reguläre Kongressbeiträge!);
 - f. Mitgliedschaft und Mitarbeit im Vorstand wissenschaftlicher und didaktischer Gesellschaften;
 - g. Leitungsfunktionen,
 - h. Gremientätigkeiten im hochschulichen Kontext z.B. Curriculumskommissionen, Senat
 - i. Curriculumsentwicklung
 - j. Beratungstätigkeit von Firmen;
 - k. Organisation von Kongressen, Workshops oder Kursen
10. eine Liste eingeworbener Drittmittel mit Fördersummen (in €) der vom Antragsteller selbst durchgeführten Arbeitspakete (Gesamtsummen der Projekte/Workpackages evtl. in Klammern)
11. eine Liste evtl. Zusatzqualifikationen oder anderer Erfahrungen, insbesondere im Bereich der Hochschul- und Medizindidaktik
12. Ein Entwicklungskonzept für das Institut für Physiologie und Pathophysiologie und der mit dem Institut assoziierten Einheiten.